

**Bericht über die sehr selten nachgewiesene
Acontia (Acontia) mekkii (RUNGS, 1953) aus Marokko
mit erstmaliger Veröffentlichung der Präimaginalstadien.
(Lepidoptera: Noctuidae: Acontiinae)**

Christian ZEHENTNER, Steffen ROTHE & Heinz KONRAD

Abstract

The early stages of *Acontia mekkii* (RUNGS, 1953) are presented here for the first time. Information on the larval host plant (under artificial conditions) is given and the occurrence of a second generation in autumn is re-confirmed. Male and female genitalia are illustrated.

Einleitung

Im Mai 2013 besuchten C. ZEHENTNER und S. ROTHE die Region L'Oriental im Nordosten von Marokko. Speziell wurde nach der seltenen Noctuide, *Acontia mekkii* (RUNGS, 1953) gesucht. Der Fundort des Holotypus ist der Djebel Murdjadjo Provinz Oran / Algerien und der des Paratypus ist mit Bou Griba / Provinz Berkane in der marokkanischen Region L'Oriental angegeben.

Unser Quartier bei Oujda lag in der Nähe der Provinz Berkane. Deshalb hielten wir besonders Ausschau nach möglichen Vorkommen von *Acontia mekkii* (RUNGS, 1953). Gesucht wurde speziell nach Malven, da die Raupen der nahen Verwandten *Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1766) sich von diesen ernähren. Tatsächlich fanden wir ein sehr begrenztes Gebiet, in dem eine kleinblättrige Malvenart vorkommt, welche als *Lavatera maritima*, eine Buschmalve, bestimmt wurde. Auf den Pflanzen suchten wir sofort nach Eiern, Raupen oder zumindest Frassspuren, wir fanden aber nichts. So entschlossen wir uns dort zum Lichtfang.

Es wurden mehrere selektive Lichtfallen mit UV Schwarzlichtröhren, UV-Kaltlichtkathoden und superaktinischen Leuchtröhren in der Nähe der Malvenbüsche aufgestellt. Als wir diese um 2.30 Uhr kontrollierten, waren tatsächlich mehrere Exemplare von *Acontia mekkii* angefliegen, ebenso wie auch die nahe Verwandte *Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1766) die hier syntop vorkommt.

Auf dieser Reise wurden ausschließlich Männchen nachgewiesen. Unser Ziel war es jedoch, die Präimaginalstadien zu veröffentlichen, da diese bis dato nicht bekannt waren. Zu diesem Zweck planten wir nun, ein Weibchen zu fangen bzw. Eier oder Raupen zu finden, um einen Zuchtversuch durchführen zu können. Bei einer späteren Exkursion im November 2016 nahmen wir deshalb ein paar kleine Schösslinge der Malven mit. Diese wurden daheim eingetopft und frostfrei überwintert, um bei der nächsten geplanten Nachsuche im April/Mai 2017 zumindest die Möglichkeit einer Aufzucht zu haben. Die Pflanzen wuchsen sehr gut an.

Zuchtbericht und Beschreibung der ersten Stände

Im April / Mai 2017 startete dann S. ROTHE mit H. KONRAD eine weitere, gezielte Suche nach *Acontia mekkii*. Die beiden Noctuidenexperten fingen tatsächlich ein Weibchen und erhielten, nach längerer Eingewöhnungsphase und Fütterung des Falters, eine Eiablage. Die erhaltenen ca. 40 Eier wurden daraufhin vom Erstautor gezüchtet.

Eier (Abb. 1):

Die Eier sind klein, gelblich mit rotbraunen Sprenkeln und werden einzeln an die Futterpflanze aber durchaus auch an Zellstoff bzw. Toilettenpapier angeheftet. Kurz vor dem Schlupf der Eiraupen verfärben sie sich dunkelbraun.

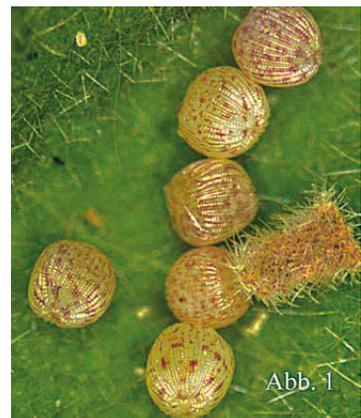


Abb. 1

Abb. 1: *Acontia mekki*, Eier.

Raupen (Abb. 2-6):

Die Raupen schlüpften nach 10-12 Tagen aus den Eiern. Sie sind im L1 Stadium braunschwarz mit weißen Punkten und schwarzen Punktwarzen und leicht behaart.

Die Beinpaare im Segment S3 und S4 fehlen in allen Raupenstadien. Das Aussehen und die Bewegungen erinnern daher an Geometridenraupen. Die Jungraupen fraßen kleine Fenster in die Malvenblätter. (Abb. 2: Raupe L2 mit Fraßbild).

Die Raupen wuchsen im mit Gaze verschlossenen, luftigen Zuchtbehälter gleichmäßig bis zum L3- Stadium heran. Die Farbe änderte sich bis hierher kaum. Nichts deutete auf Probleme bei der Zucht mit eingewässertem Futter hin, bis plötzlich mehrere Raupen tot im Zuchtbehälter lagen. Die restlichen Raupen wurden sofort auf die eingetopften Pflanzen gesetzt und im Freien weiter gezüchtet.

Dennoch lagen weiterhin immer wieder tote Raupen im Gazebeutel. Ab dem L4-Stadium wurden die Raupen hellgrün und behielten diese Farbe bis zur letzten Häutung. Die Beinpaare im Segment S3 und S4 fehlten weiterhin bis zum Ende der Raupenphase (Abb. 3-5).

Die verpuppungsreifen Raupen verfärbten sich rötlich/lila und beginnen umher zu rennen, (Abb. 6). Sie wurden in einen Behälter mit Sand/ Erde Substrat gesetzt, in welches sie sofort verschwanden. Dieses Substrat wurde nicht befeuchtet, da wir dem Fundort geschuldet, von einer geringen Feuchtigkeitsverträglichkeit ausgingen. Nach 14 Tagen wurde der Behälter kontrolliert und hierbei festgestellt, dass die Raupen zum Verpuppen nicht tief in die Erde gegangen waren, um sich in einem zerbrechlichen Kokon aus Pflanzenresten und Substrat zu verpuppen.

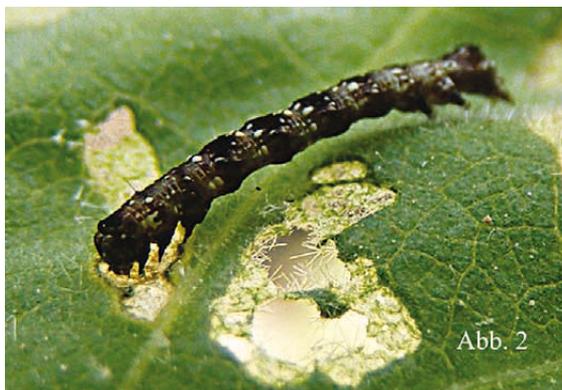


Abb. 2: *Acontia mekki*, Raupe L2 mit Fraßbild.



Abb. 3-6 *Acontia mekki* (RUNGS, 1953): 3: Raupe L4; 4: Raupe L5; 5: Raupe; 6: Verpuppungsreife Raupe.

Abb. 7: *Acontia mekkii*, Puppe.

Abb. 8: Detailbild der Puppe (Kremaster).

Puppe (Abb. 7-8)

Die frische Puppe (Abb. 7) ist hellbraun hyalin. Die Innereien scheinen grünlich durch die Puppenhülle. An dem Kremaster befinden sich 2 kurze, sehr dünne Dornen (Abb. 8).

Hinweise auf das Auftreten einer 2. Generation

Da in der Erstbeschreibung und weiterer Literatur (HACKER et al.) auf eine 2. Generation im Herbst verwiesen wird, wollten wir dies untersuchen und ggf. bestätigen. Im Sept./Okt. 2017 konnten wir dann tatsächlich diese 2. Generation von *A. mekkii* mit insgesamt 3 Faltern belegen.

Die Literaturangaben sind somit bestätigt. Interessanterweise flog *A. mekkii* auch im Herbst wieder syntop mit der 2. Generation von *Acontia lucida* (vgl. Abb. 12).

Hinweise zur Genitalabbildung von *Acontia mekkii* in HACKER et al. (2008)

HACKER et al. (2008: Esperiana 14: 95) beschreiben die ‚spiegelverkehrte‘ (dorsale) Darstellung des männlichen Genitals von *A. mekkii* aus der Erstbeschreibung von RUNGS, welche uns in Kopie vorliegt. Das Genital ist dort jedoch ‚richtig‘ in Ventralansicht dargestellt, (Kopierfehler?). Die Genitalpräparate beider Geschlechter werden hier nochmals abgebildet. (Abb. 9-11).

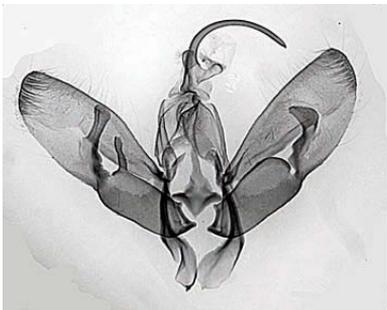


Abb. 9: Genitalpräparat CZN0081 ♂.

Abb. 10: Genitalpräparat CZN0081 ♂
Aedeagus mit ausgestülpter Vescia.

Abb. 11: Genitalpräparat CZN0082 ♀.

Danksagung

Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Gerhard HASZPRUNAR, Dr. Axel HAUSMANN, Dr. Andreas SEGERER sowie dem Sekretariat der ZSM, für die Ausstellung von Empfehlungsschreiben und weitere Unterstützung. Bedanken möchte sich der Erstautor bei Dipl. Math. Heinz FISCHER, Tegernsee, (Genitalisier-

kurs) und bei Prof. Mohamed ARAHOU, Rabat, für den freundlichen Empfang im Museum in Rabat. Vielen Dank an Alfred HASLBERGER, Teisendorf, für wichtige Literaturhinweise, Helmut FORSTER / Ollersdorf Niederösterreich, für die wertvollen Zuchtinweise, Johann SCHILD, Fridolfing-Nilling, für die Detailbilder der Puppe und besonders an Gottfried BEHOUNEK, Grafing, für jegliche Hilfe beim Besorgen der Literatur und für die Durchsicht des Manuskripts. Fotos und Genitalpräparate, außer Abb. 8 (Foto von Johann SCHILD, Fridolfing/Nilling), sind von Christian ZEHENTNER.

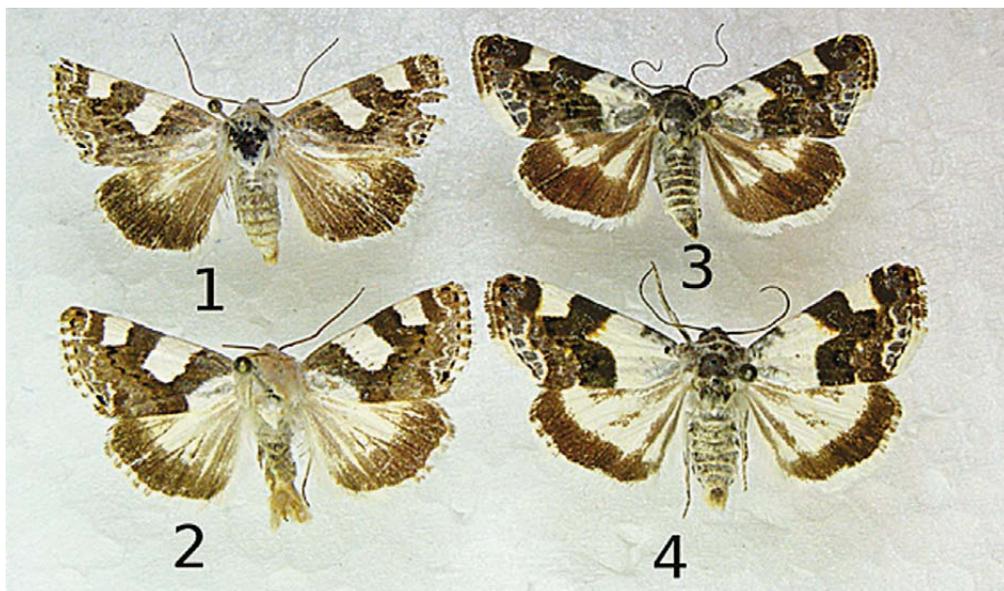


Abb. 12: Imagines. 1: ♀ / 2: ♂; *Acontia mekkii*; 3: ♀ / 4: ♂ *Acontia lucida*.

Zusammenfassung

Auf mehreren Exkursionen nach Marokko, wurde nach der seltenen und wenig bekannten Noctuidae - *Acontia mekkii* (RUNGS, 1953) gesucht, bis sie schließlich in der Region L'Oriental in der Umgebung von Oujda, nachgewiesen werden konnte. Bilder der Präimaginalstadien werden hier erstmals veröffentlicht. Die Zuchtfutterpflanze der Raupen sowie die Genitalarmaturen beider Geschlechter werden abgebildet. Es wird der Nachweis einer 2. Generation erbracht.

Literatur

- HACKER, H., LEGRAIN, A. & M. FIBIGER: Revision of the Genus *Acontia* OCHSENHEIMER, 1816 and the Tribus Acontiini GUENEE, 1841 (Old World) (Lepidoptera: Noctuidae: Acontiinae). – *Esperiana* 14, 7-543, Tafeln 1-38.
- RUNGS, Ch. 1953: Un nouveau Tarache d'Afrique du Nord (Lepid. Phalaenidae). – *Comptes Rendus de la Société des Sciences Naturelles du Maroc* 1, 16-18.

Anschriften der Verfasser:

Christian ZEHENTNER
83413 Fridolfing
Nilling 2
E-Mail: z2427-130@t-online.de

Steffen ROTHE
Vor Taucha 2
06679 Hohenmölsen
OT Taucha

Heinz KONRAD
Hallerstr.33
83404 Ainring
E-Mail: heinzkonrad@gmx.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [067](#)

Autor(en)/Author(s): Zehentner Christian, Rothe Steffen, Konrad Heinz

Artikel/Article: [Bericht über die sehr selten nachgewiesene Acontia \(Acontia\) mekkii \(RUNGS, 1953\) aus Marokko mit erstmaliger Veröffentlichung der Präimaginalstadien. \(Lepidoptera: Noctuidae: Acontiinae\) 64-67](#)